

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 36.

Dresden, den 4. Mai

1864.

Sechszunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 27. April 1864.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 318 bis 328. — Urlaubsgesuche und Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über den mittelst allerhöchsten Decrets vom 19. November 1863 vorgelegten Gesetzentwurf, die Wahlen in den Landgemeinden und einige damit zusammenhängende Bestimmungen betr. und Annahme desselben gegen 1 Stimme. — Verlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr Vormittags in Anwesenheit von 38 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Das Protokoll der letzten Sitzung ist bereits verlesen, es kann daher zum Registrandenvortrag übergegangen werden und ich ersuche den Herrn Secretär, denselben zu bewirken.

Secretär von Egidy verliest:

(Nr. 318.) Bericht der ersten Deputation der Ersten Kammer über den mittelst allerhöchsten Decrets vom 19. November 1863 vorgelegten Entwurf zu einem Gesetze, die Wahlen in den Landgemeinden und einige damit zusammenhängende Bestimmungen betreffend.

Präsident von Friesen: Befindet sich heute auf der Tagesordnung.

(Nr. 319.) Petition des Rathes der Stadt Grimmitzschau, die Herabsetzung des Eisenbahnfrachtsatzes von Granit- und Schiefersteinen betreffend.

Präsident von Friesen: Betrifft einen Finanzgegenstand und ist daher zunächst an die Zweite Kammer abzugeben.

(Nr. 320 a.) Bericht der dritten Deputation der Ersten Kammer über die Petitionen Schade's und Gen., Scheibe's und Gen. und Selle's und Gen., die Abänderung und Erläuterung einiger Bestimmungen des Gesetzes über die Berichtigung von Wasserläufen etc. vom 15. August 1855 betreffend.

Präsident von Friesen: Wird in den nächsten Tagen auf eine Tagesordnung kommen.

(Nr. 320 b.) Beschwerde des Musikdirectors Carl August Richter zu Zittau wegen einer ihm zugegangenen Aufforderung des dasigen Stadtrathes, sich prüfen zu lassen und vor dieser Prüfung und für dieselbe einen Kostenvorschuß von 50 Thalern zu erlegen.

Präsident von Friesen: Es wird vorgeschlagen, diese Petition an die vierte Deputation zu verweisen.

(Nr. 321.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 18. April 1864, die Berathung enthaltend über den Antrag des Herrn Abg. Mehnert und 19 Petitionen, die Revision der Grundsteuer betreffend.

Präsident von Friesen: Dieser Protokoll extract wird an die dritte Deputation zur Berichterstattung zu verweisen sein.

(Nr. 322.) Petition des Dr. Carl Heine zu Plagwitz und Gen. um Verwendung für Revision des Gesetzes vom 15. August 1855, die Berichtigung der Wasserläufe und die Ausführung von Ent- und Bewässerungsanlagen betreffend.

Präsident von Friesen: Es ist diese Petition des Herrn Dr. Carl Heine zu Plagwitz im Allgemeinen an die Ständeversammlung gerichtet, jedoch mit dem Zufuge: „zunächst an die Zweite Kammer“. Dem zufolge wurde vom Directorium beschlossen, sie gleich an die Zweite Kammer gelangen zu lassen. Ich würde aber ein Mitglied der dritten Deputation noch um Auskunft darüber ersuchen, ob sie nicht von der Zweiten Kammer wieder an unsere dritte Deputation zurückgelangt ist?

Oberappellationsrath von König: Ich muß das bestätigen; sie ist zurückgekommen mit der Bemerkung, daß wegen Connexität der Sache es zweckmäßig erscheine, zunächst in der Ersten Kammer darüber zu verhandeln. Demgemäß ist die Petition auch bereits der dritten Deputation zugegangen und von derselben vorläufig geprüft worden und wenn die Kammer es genehmigt, würde die dritte Deputation sich der Berichterstattung darüber unterziehen. Es wird dadurch allerdings der Vortrag des ebenfalls auf der heutigen Registrande stehenden Berichtes der dritten Deputation über die Petition von Schade und